

Die Gitarre

Von allen Zupfinstrumenten erfreut sich die Gitarre heute wohl der größten Beliebtheit. Ohne sie wäre die moderne Rock- und Popmusik kaum denkbar. Dabei kommt die Gitarre in so vielen Formen vor, wie kein anderes Zupfinstrument.

Die klassische Gitarre wird heute oft auch als Konzertgitarre oder akustische Gitarre bezeichnet. Ihr Griffbrett ist relativ breit und hat bis zu 20 Bünde. Die Gitarre hat sechs Saiten, die auf E, A, d, g, h und e¹ gestimmt sind. Damit wird ein Tonumfang von E bis c³ erreicht. Die Notierung erfolgt im Violinschlüssel eine Oktave höher als der Klang. Die akustische Bassgitarre hat einen breiteren Korpus und sechs Saiten, die genau eine Oktave tiefer gestimmt sind.



Die rechte Briefmarke zeigt einen Größenvergleich zwischen einer akustischen Bassgitarre und einer akustischen Gitarre.

Das Gegenstück zur Konzertgitarre ist die Schlaggitarre. Sie hat einen längeren Hals und bis zu 22 Bünde. Das Griffbrett ist leicht gewölbt und schmaler. Die Decke ist mit einer Handplatte vor Beschädigungen durch das Plektrum geschützt, mit dem das Instrument gespielt wird. Die Stimmung der Schlaggitarre entspricht der Konzertgitarre. Oft ist die Form aber nicht mehr symmetrisch. Die Schlaggitarre ist in erster Linie ein Rhythmusinstrument, mit dem ein Soloinstrument oder der Gesang mit Akkorden harmonisch begleitet wird.



Auch bei den Schlaggitarren gibt es eine Bassgitarre, die im Gegensatz zu den üblichen sechs Saiten nur vier Saiten hat. Die beiden hohen Saiten fehlen, dafür sind die anderen Saiten eine Oktave tiefer gestimmt. Schlaggitarren haben heute, ebenso wie die Elektro-Gitarren, einen festen Platz in der Rock- und Popmusik.



Der Briefmarkenblock zum 50. Jahrestag des ersten Stadionkonzertes der Beatles zeigt John Lennon und George Harrison mit akustischen Schlaggitarren. Paul McCartney spielt auf einer 4-saitigen Bassgitarre.

Eine andere Variante der Bassgitarre hat zwei Hälse und einen breiteren Korpus. Nur einer der Hälse hat Bünde. Über den zweiten Hals laufen bis zu 12 Bass-Saiten, die chromatisch gestimmt sind. Sie werden nur als Leersaiten verwendet, das heißt, dass der Musiker diese Saiten nicht mit den Fingern verkürzt.

Zur Gruppe der Gitarren gehören auch noch die Ukulele und die Hawaii-Gitarre. Die Ukulele ist eine Kleingitarre aus Hawaii, die aber nur vier Saiten besitzt. Die Hawaii-Gitarre wird auch als Lap-Steel-Gitarre bezeichnet. Sie hat Stahlsaiten (engl.: steel) und liegt beim Spielen auf dem Schoß (eng.: lap) des Gitarristen.



Mädchen mit Ukulele



Micky Maus spielt Hawaii-Gitarre (allerdings seitenverkehrt)